

Pressemitteilung

Kannerhaus Jean: Das Rote Kreuz macht sich seit 25 Jahren stark für Familien in psychischen Notsituationen

Luxemburg, den 13. Juni 2025 – Das „Centre thérapeutique Kannerhaus Jean“ des Luxemburger Roten Kreuzes feierte heute im Kulturhaus Syrkus in Roodt-sur-Syre sein 25-jähriges Bestehen – im Beisein von Bildungsminister Claude Meisch sowie Marc Ries, Bürgermeister von Betzdorf. Anlässlich des Jubiläums fand eine Konferenz zum Thema „Gesund aufwachsen – Resilienzförderung und Suchtprävention in unserer Gesellschaft“ statt.

Sacha Bachim, Psychologe, Psychotherapeut und Autor, sorgte als Gastredner für Impulse: Er beleuchtete die aktuellen Herausforderungen und Chancen bei der Resilienzförderung und Suchtprävention von Kindern und Jugendlichen – Themen, die heute wichtiger denn je sind.

Seit 25 Jahren steht das „Centre thérapeutique Kannerhaus Jean“ Kindern und Teenagern sowie ihren Familien in schweren Lebenssituationen zur Seite. Und dies dort, wo junge Menschen seelische Belastungen zeigen – sei es durch auffällige Emotionen oder Verhaltensweisen – bietet das Zentrum, das vom Luxemburger Roten Kreuz geleitet wird, Unterstützung, die Kinder und ihr persönliches Umfeld stärkt.

Ob in der ambulanten Beratung (für Kinder/Teenager von 6 bis 18 Jahren), in der psychotherapeutischen Tagesstruktur (6 bis 12 Jahre) oder im psychotherapeutischen Internat (6 bis 12 Jahre) am Standort Berg in der Gemeinde Betzdorf: Das multidisziplinäre Team setzt neben der klassischen Psychotherapie auf innovative Therapieansätze – mit Tieren (Pferden, Eseln und Ziegen), Kunst, Spiel, Bewegung und Natur.

„Unsere Stärke liegt in der Mischung aus Fachkompetenz und unseren vielfältigen, innovativen Therapiemethoden“, betont Laura Wiesmann, Direktionsbeauftragte des Kannerhaus Jean. „Wir begegnen Familien auf Augenhöhe und integrieren die Angehörigen in die Psychotherapie des Kindes. Zusätzlich bieten wir dem Schulpersonal und anderen Netzwerkpartnern therapeutische Aufklärung und schulische Beratungen an.“

Das Jubiläum unterstreicht das langjährige Engagement für frühe Hilfen, emotionale Stärke und gesunde Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen – Werte, die heute unverzichtbar sind.

Der neue „Therapiewee“ in Berg

Am 10. Juni wurde zudem der neue „Therapiewee“ des Kannerhaus Jean feierlich eingeweiht – ein naturnaher Erlebnis- und Bewegungsweg, der durch die finanzielle Unterstützung der André Losch Fondation realisiert werden konnte. Alle Kinder, die das Zentrum als ambulante Struktur besuchen oder in der Woche im Internat wohnen,

profitieren davon, draußen in der Natur spielerisch in Kontakt mit sich selbst und anderen zu kommen. Der geschützte, eingezäunte Bereich liegt fernab vom Straßenlärm und bietet nicht nur Sicherheit, sondern auch Freiraum: Ein Ort, der Kinder stärkt – körperlich, emotional und sozial.

Historisches im Überblick

- **2000:** Projektstart des Kannerhaus Jean in Weyer -
Träger: Fondation Jean Hamilius Junior
- **2001:** Das Luxemburger Rote Kreuz übernimmt die Trägerschaft
- **2005:** Umzug nach Berg mit einer provisorischen Reithalle &
Unterbringung
- **2008:** Eröffnung der Tagesstruktur für Grundschulkinder in einem Einfamilienhaus
sowie einer schulischen Begleitung
- **2016:** Beginn der Renovierung des alten Stalls sowie
des Baus des neuen Hauptgebäudes
- **2017:** Eröffnung des neuen Hauptgebäudes, anschließend Umbau des ehemaligen
Ferienzentrums in ein Internat
- **2019:** Eröffnung des psychotherapeutischen Internats vom Kannerhaus Jean

Wichtige Zahlen des Kannerhaus Jean

- In der ambulanten Beratung: Betreuung von derzeit insgesamt 60 Kindern
- in der psychotherapeutischen Tagesstruktur: 10 Kinder
- im psychotherapeutischen Internat: 10 Kinder
- insgesamt 54 Mitarbeitende

Das Luxemburger Rote Kreuz

Das Luxemburger Rote Kreuz hat sich die Verbesserung der Lebensbedingungen der Schwächsten unserer Gesellschaft zur Aufgabe gemacht. Mehr als tausend Ehrenamtliche und mehr als 3.500 hauptamtliche Mitarbeiter machen das Rote Kreuz zu einem der wichtigsten Akteure in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Jugend und Humanitäre Hilfe.

So betätigt sich das Luxemburger Rote Kreuz auf den verschiedensten Gebieten wie z.B. internationale humanitäre Nothilfe, Hilf- und Pflegedienste, Blutspenden, Rehabilitation, Betreuung älterer oder pflegebedürftiger Menschen in Tagespflegestätten oder integrierten Zentren, soziale Unterstützung, Betreuung von Migranten und Flüchtlingen, individuelle Unterstützung in Notsituationen, Kindertagesstätten und Jugendhäuser oder auch therapeutische und soziale Angebote für Familien.

Pressekontakt

Kommunikationsabteilung
Tina Noroschadt
+352 27 55-2128
media@croix-rouge.lu
<http://www.croix-rouge.lu>